

# DRI-CHEM

## Routine-Wartung

Vielen Dank, dass Sie sich für die Produkte der FUJI DRI-CHEM-Serie entschieden haben.

In diesem Dokument wird die routinemäßige Wartung des FUJI DRI-CHEM erläutert, insbesondere im Hinblick auf Verunreinigungen. Bewahren Sie dieses Dokument am besten neben Ihrem Analysegerät auf, damit Sie es direkt im Zugriff haben.

### Ursprung, Ursachen und Folgen von Verunreinigungen

Es gibt zwei häufige Ursachen für die Beeinträchtigung durch Verunreinigung

Ursprung	Ursachen	Folgen
Probe	Aspiration von Blutzellen unter Plasma und Serum. Beispiele: 1) wenn Blutzellen vom Autotip auf dem Testplättchen oder in das Innere des Analysegeräts fallen 2) wenn der Transport der Plättchen beginnt, bevor das vorherige korrekt platziert ist	- Messabweichungen - Plättchenstau
Staub und Tierhaare	Wenn die Abdeckung ständig geöffnet ist, können Staub oder Tierhaare in das Gerät eindringen.	- Fehlerhafte Plättchenerkennung

### Konkrete Auswirkungen

Verunreinigungen und deren mögliche Auswirkungen

Ursprung	Stelle der Verunreinigung	Wahrscheinlich auftretender Fehler
Probe	Transfer Einheit, Pipettiereinheit, ISE Einheit	Plättchenstau und Messabweichungen
	Inkubator	Plättchenstau und Messabweichungen
Staub und Tierhaare	Barcode Reader	Keine Plättchenerkennung

### Weitere mögliche Ursachen

Neben Verunreinigungen gibt es weitere Faktoren, die Ihre Messwerte beeinflussen oder einen Plättchenstau verursachen können.

Bitte prüfen Sie	Maßnahme
Sind die Schrauben festgezogen?	Prüfen Sie die Schrauben und ziehen Sie sie ggf. fest
Ist der Abfallbehälter zu voll?	Leeren und reinigen Sie ggf. den Abfallbehälter
Liegt das Gewicht auf den Plättchen	Legen Sie immer das Gewicht auf die Plättchen

**Für das Reinigungsverfahren des Inkubators bitte die nächste Seite beachten!**



# Reinigung des Inkubators

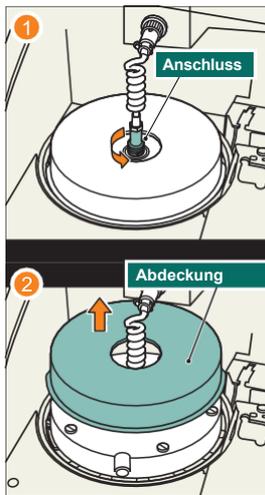
Wenn eine Verunreinigung festgestellt wird, ist eine ordnungsgemäße Reinigung erforderlich, um die zuvor aufgeführten Probleme zu vermeiden. Im Folgenden wird der Reinigungsvorgang auf dem Inkubator gezeigt.

## 1 Vorbereitung

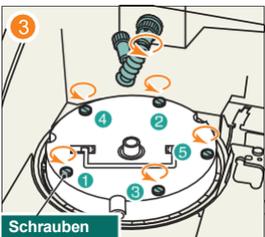
Stellen Sie sicher, dass keine Messung durchgeführt wird, und schalten Sie das Analysegerät aus.

Sie benötigen: lauwarmes Wasser (max. 40°), Laborhandschuhe und ein Tuch, das keinen Staub erzeugt, z.B. ein Brillenputztuch.

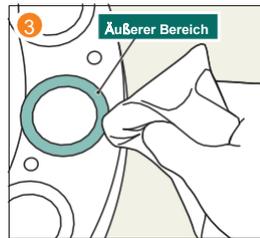
## 2 Ausbau des Inkubators



Lösen Sie das Inkubatorkabel gegen den Uhrzeigersinn



Lösen Sie die 5 Schrauben auf der Oberseite und nehmen Sie den Inkubator heraus

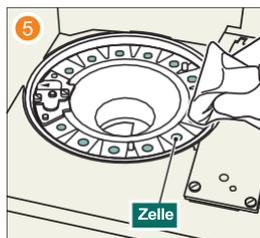


Wischen Sie den äußeren Bereich ab. (Metall um den schwarzen Bereich) Da Verschmutzungen durch Blut schwer zu erkennen sein können, wischen Sie den gesamten Bereich sorgfältig ab.



Wischen Sie die Oberfläche (schwarzer Bereich) jeder Platte ab. Da dieser Bereich Messwerte beeinflusst, wischen Sie vorsichtig, damit keine Kratzer entstehen.

- \*Verwenden Sie niemals Alkohol
- \* Verwenden Sie immer ein weiches Tuch um Kratzer zu vermeiden
- \* Berühren Sie nach der Reinigung die Oberfläche der Druckplatte nicht mit Ihren Händen. Dies kann die Messwerte beeinflussen.



Entfernen Sie die Referenzplatte (Schwarz/Weiss-Platte) und wischen Sie sie ab.

Reinigen Sie auch den Teller

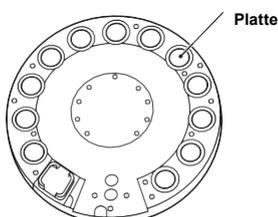
Drehen Sie ggf. den Teller bis zur Glasplatte und wischen Sie diesen

## 3 Reinigung: Vorbereitung

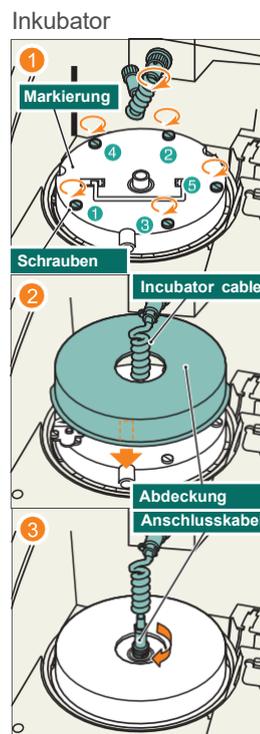
1 Befeuchten Sie das Tuch mit lauwarmem Wasser

\* Falls Wasser in den Analysator eindringt, kann das Rost verursachen. Wenn das Tuch also zu feucht ist, wringen Sie es aus.

2 Legen Sie den entnommenen Inkubator mit den Druckplatten nach oben auf einer ebenen Fläche ab.



## 4 Einbau des Inkubators



Setzen Sie den Inkubator auf das Analysegerät. Richten Sie die Pfeilmarkierung am Analysegerät an der Pfeilmarkierung am Inkubator aus. Ziehen Sie die fünf Rändelschrauben in der im Diagramm gezeigten Reihenfolge gleichmäßig und fest an.

Setzen Sie die Abdeckung ein

Drehen Sie das Inkubatorkabel wieder ein